

Zeittafel

6. bis 9. Jh.

Genau lässt sich die Errichtung der ersten Kirche, dem Hl. Martin geweiht, nicht bestimmen.

um 1110

Auf Wunsch und mit Unterstützung der Remagener Bürger Gründung einer Propstei, die dem Siegburger Benediktiner-Kloster zugeordnet wird.



23.7.1164

Der Legende nach befährt der Erzbischof von Köln an diesem Tag mit den Reliquien der Heiligen Drei Könige den Rhein. Das Schiff stoppt in Remagen und lässt sich erst wieder steuern, als die Reliquie des Hl. Apollinaris, die sich ebenfalls an Bord befindet, zum Martinsberg hochgetragen wurde.

1295

Findet zum ersten Mal der Name des Hl. Apollinaris urkundlich Erwähnung.

1526

Die Apollinarislegende erscheint in gedruckter Form.



1836

Freiherr (ab 1840 Graf) Franz Egon von Fürstenberg-Stammheim erwirbt die 1802 durch den französischen Staat aufgelöste Propstei und Kirche.

1839

Baubeginn der neuen Kirche.

24.3.1857

Weihe der Apollinariskirche und Übernahme des Klosters durch die Franziskaner.

23.07.1857

Das Haupt des Hl. Apollinaris kehrt in die Kirche zurück.

1972

Neubau der Konventsgebäude des Klosters.

2006

Verlassen die Franziskaner nach 150 Jahren den „Berg“.

2007

Wird durch den Bischof von Trier das Kloster und die Seelsorge auf dem Apollinarisberg der „Gemeinschaft der gekreuzigten und auferstandenen Liebe“ anvertraut. Das Kirchengebäude geht in den Besitz einer Stiftung über.

Allgemeine Informationen

Wallfahrt:

Die Wallfahrt beginnt am vorletzten Wochenende im Juli und dauert 14 Tage. Sie zieht viele Pilger an, die sich das „Hauptaufsetzen“ lassen, um so den Segen Gottes zu erbitten.



Führungen:

Nach Voranmeldung beim Kloster werden gerne Gruppen durch die Kirche und den Garten geführt.

Gottesdienste (Heilige Messe):

Sonntags: 10.30 Uhr

Mittwochs und samstags: 18.00 Uhr

Am Sonntag ist nach der Hl. Messe Empfang im Kloster oder bei gutem Wetter im Garten (bis 16.30 Uhr).

Öffnungszeiten der Kirche:

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Mai bis September von 9.00 bis 20.00 Uhr

Die Krypta und der Garten sind am Sonntag nach der Hl. Messe bis 16.30 Uhr zugänglich.

Kontakt Kloster:

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen

Tel. 02642/2080

Email: apollinariskloster@gmail.com

www.apollinariskirche.de

Förderverein Apollinariskirche Remagen e.V.:

Postfach 1108, 53424 Remagen

Email: apollinariskirche@gmx.de

www.apollinariskirche.de



Die Wallfahrtskirche St. Apollinaris in Remagen



Die Wallfahrtskirche St. Apollinaris in Remagen, erbaut durch den Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner, kann sicherlich als einer der bedeutendsten Kirchenneubauten des 19. Jahrhunderts im Rheinland bezeichnet werden. Die Vorgängerkirche St. Martin musste wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Die Grundsteinlegung erfolgte 1839, der Rohbau wurde 1843 abgeschlossen. Die umfangreiche Ausstattung erforderte Zeit. Das Kircheninnere ist vollständig mit Wandmalereien (hauptsächlich in Freskotechnik) versehen. Das Gotteshaus wurde 1857 fertiggestellt und geweiht. St. Apollinaris kann als einmaliges Gesamtkunstwerk, ganz im neugotischen Stil, bezeichnet werden, in dem jedes Detail, ob nun Beichtstuhl, Kanzel, Hauptportal oder Hochaltar, auf einander abgestimmt ist. Die wunderbare Panoramalage mit weitem Ausblick über den Rhein und die gepflegte Gartenanlage bilden ein stimmiges Umfeld.

